

# Gefahren bei wiki und Co

**Beitrag von „Meike.“ vom 25. Februar 2007 19:13**

Im Prinzip bin ich auch kein Fan von wiki und Konsorten, da habe ich schon die wildesten Sachen gelesen, aber eine gute Sache hat es: dass man nämlich die jeweils relevanten (natürlich auch einige nicht relevante) Begriffe im Artikel anklicken und diese Wörter ebenfalls wieder nachgucken kann. Was ich so hasse, wenn sich Schüler über Thema X schlau machen und dazu etwas vortragen, ist, wenn sie jeden zweiten Begriff nicht erklären können, weil sie sich nicht die Mühe gemacht haben, diese auch noch nachzugucken, oder aber- noch öfter - weil sie sie - mangels umfassender Ahnung - diese nicht als nachguckenswerte Begriffe erkannt haben. Das nimmt ihnen Wiki. ab und die Ausrede "ich wusste ja nicht, dass der Begriff auch wichtig ist" gilt nicht mehr.

Also, für andere Fächer kann ich's nicht sagen, aber für den Englischunterricht ist das ganz wunderbar für das Erstellen von Vokabelfeldern rund ums Thema soundso.